

Der Krieg zur See

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 43

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753751>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Krieg zur See

Guerre navale



Die Schiffe neutraler Länder werden von den kriegführenden Staaten auf Konterbande untersucht, bevor sie die Erlaubnis zur Weiterreise erhalten können. Diese Verordnung bringt für die ausübenden Organe mitunter auch belustigende Zwischenfälle. So ist hier ein britischer Seemann etwas verblüfft über die friedliche Ware, der er sich beim Besteigen eines neutralen Schiffes plötzlich gegenübersteht.

Les navires neutres subissent la perquisition des belligérants avant de continuer leur voyage. Les incidents sont parfois humoristiques. Tel ce marin anglais se trouvant au milieu d'une marchandise, pour le moins pacifique.

Die «Royal Oak», eines der größten britischen Schlachtschiffe, ist durch ein deutsches U-Boot versenkt worden. Etwa 800 britische Seeleute ertranken. Hier ist in einem englischen Kriegshafen die Verlustliste angeschlagen. Männer, Frauen und Kinder stehen fragend davor. Ist der Vater dabei, der Gatte, Bruder oder Sohn?

Guerre navale. Le «Royal Oak», un des plus gros navires de la marine britannique a été torpillé par un sous-marin allemand. Environ 800 hommes d'équipage ont péri. Hommes, femmes, enfants, se pressent devant la liste des manquants.



Flugaufnahme des Bombenwerfers, ein außergewöhnliches Bildokument von den kürzlichen deutschen Flugangriffen auf englische Kriegshäfen. Der Flieger ist in rascher Bewegung, daher die Unschärfe der Aufnahme. Immerhin, die Schiffsform ist deutlich zu sehen, und die Bombe eines vorgängigen Flugzeuges scheint zirka auf der Schiffsmittle grad hinter dem zweiten Kamin zu explodieren. So wenigstens lautet die Auslegung, die man dem Bilde mitgegeben hat.

Photographie prise d'un bombardier allemand suivant un de ses co-équipiers en piqué, au moment précis où une bombe atteint à bâbord, un des croiseurs anglais.



Der Mannschaft des U-Bootes, welches die «Royal Oak» versenkte, wird in Berlin ein großer Empfang bereitet. Stehend, im Wagen, der Kommandant Prien.

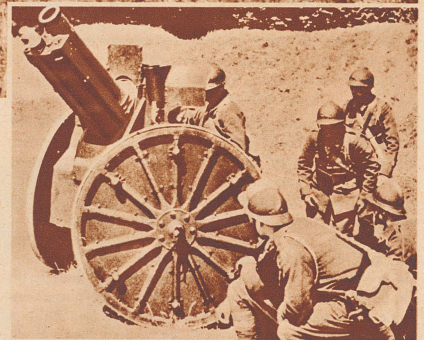
L'équipage du sous-marin qui torpilla le «Royal Oak» est accueilli à Berlin par une foule enthousiaste. Debout, le commandant Prien.



«On ne passe pas!»

sagen die Franzosen, wenn von ihrer Maginotlinie, dem mächtigen Festungswall längs der elsässisch-lothringischen Grenze, die Rede ist. — Einer der Feuerschlünde dieser Maginotlinie an einem der exponiertesten Abwehrpunkte in Lothringen.

On ne passe pas! déclarent les Français lorsqu'il est question de la ligne Maginot. Voici une des bouches à feu, sur un point exposé de la Lorraine.



Eine Kanone sonderbarer Art

Diese neuartige Feldhaubitze ist bei den Franzosen an der Saarfront in Gebrauch. Auffällig daran ist die Panzerung der Räder, die zudem noch zum Schutze der Bedienungsmannschaft und zur Festigung der Stellung ausgeschwenkt werden kann.

Un nouveau canon est employé par les Français sur le front de la Sarre. Les roues sont blindées et destinées à la protection des servants.



Die Zusammenkunft der nordischen Staatsoberhäupter

Auf Initiative König Gustavs von Schweden traten vergangene Woche in Stockholm die Oberhäupter der nordischen Staaten zu einer Besprechung der politischen Lage zusammen. Bild: Die Staatsoberhäupter und die Außenminister der skandinavischen Staaten nach der Beendigung der Beratungen im Stockholmer Königsschloß. Von links nach rechts: der finnische Außenminister Erkko, der dänische Außenminister Munch, der finnische Staatspräsident Kallio, König Haakon VII. von Norwegen, König Gustav V. von Schweden, König Christian X. von Dänemark, der norwegische Außenminister Koht, der schwedische Außenminister Sandler.

Conférence des Etats nordiques. Sur l'initiative du roi Gustave de Suède, les chefs et souverains des Etats nordiques se sont réunis à Stockholm la semaine passée. De gauche à droite: M. Erkko, ministre des Affaires étrangères de Finlande, M. Munch, ministre des Affaires étrangères du Danemark, M. Kallio, Président de la République finlandaise, le roi Haakon VII de Norvège, le roi Gustave V de Suède, le roi Christian X de Danemark, M. Koht, ministre des Affaires étrangères de Norvège et M. Sandler, ministre des Affaires étrangères de Suède.



† Prof. Dr. h. c. Walther Burckhardt

seit 1910 Ordinarius für Staats- und Völkerrecht und Enzyklopädie des Rechts an der Universität Bern, ein Wissenschaftler von internationalem Ruf, ist im Alter von 68 Jahren gestorben. Bild: Der verdienstvolle Schweizer Gelehrte in den Bergen, wo er vor kurzem seinen zum Dienst einberufenen Sohn besuchte.

Prof. Dr. Walther Burckhardt, décédé à l'âge de 68 ans, depuis 1910 professeur à l'Université de Berne. Il jouissait d'une renommée mondiale de savant. Le voici rendant visite à son fils, mobilisé dans les montagnes.